

Hannes setzt Verhandlung an

Vorfälle beim C-Liga-Spiel zwischen Oberwalluf II und Baris werden vom Sportgericht aufgearbeitet

RHEINGAU-TAUNUS (nn). Die Umstände, die in der 70. Minute beim Stand von 3:0 zum vorzeitigen Ende der C-Liga-Partie zwischen dem FSV Oberwalluf II und Baris Spor Idstein geführt haben, werden in Kürze vom Sportgericht des Fußballkreises Rheingau-Taunus im Rahmen einer mündlichen Verhandlung aufgearbeitet. Sportgericht-Chef Matthias Hannes hatte die Abwicklung im schriftlichen Verfahren vorgeschlagen, doch die Idsteiner pochten im Einklang mit den Statuten auf eine Verhandlung.

Ein Oberwallufer Spieler habe Tätlichkeiten gegenüber zwei Baris-Spieler begangen. Beide hätten daraufhin in der Klinik behandelt werden müssen und im Rahmen polizeilicher Ermittlungen Anzeige erstattet. Ein dritter Gäste-Spieler sei leicht verletzt worden, danach habe die Mannschaft Bedenken gehabt, das Match fortzusetzen, hatte Baris-Vorsitzender GÜVENC ÖZER angeführt, während die Oberwallufer Verantwortlichen angesichts des schwebenden Verfahrens keine Stellung beziehen wollen.